



Ausgabe 34

GEMEINDENACHRICHTEN

Informationsblatt für unsere Valsler

SOMMER
2023



Geschätzte Bevölkerung der Gemeinde Vals!

Dem einen oder anderen kommt das Gemeindegesehehen derzeit ruhig vor, das mag teilweise stimmen, trotzdem gibt es immer wieder genug zu tun. Ruhig deshalb, da viele Projekte in den vergangenen Jahren bereits realisiert wurden und daher derzeit kein dringender Handlungsbedarf besteht.

Gerade im Kinderkrippen- und Kindergartenbereich bzw. auch bei den Pflichtschulen sind viele Gemeinden gefordert, zum einen die Kinder unterzubringen und zeitgemäße Räumlichkeiten zu schaffen. All das wurde bei uns in den letzten Jahren umgesetzt und entspricht den heutigen Anforderungen. Immer wieder wird betont, wie gelungen unser Gemeindehaus ist und dass die Räumlichkeiten für Gemeinde und Vereine gut genutzt werden.

Die Unwetterschäden „Untern Nock“ sind aufgeräumt und die Brücke samt Parkplatz wurde erneuert. Bleibt zu hoffen, dass wir möglichst lange von Unwettern verschont bleiben. In den letzten Jahren wurden zwei neue Feuerwehrautos angeschafft, um für den Ernstfall gerüstet zu sein. Gerade der Fuhrpark spielt bei diversen Einsätzen eine wichtige und tragende Rolle, um möglichst rasch und effizient helfen zu können.

Immer wieder – hauptsächlich von Auswärtigen – werde ich auf die Bewältigung des Felssturzes angesprochen. Für die meisten unvorstellbar, dass Straße und Felder wieder so reaktiviert wurden

und sich gleichzeitig das Gefahrenpotential (Steinschlag, Lawinen) minimiert hat. Eine sinnvolle Grundaufteilung rundet dieses durchaus gelungene Projekt ab. Hier wurden bereits die nächsten Schritte gesetzt: Bei den Finanzierungsverhandlungen mit dem Land- und Forstwirtschaftsministerium konnte man sich auf eine Kostenaufteilung (rd. € 4 Mill.) für die geplante Verbauung der Ultenlawine einigen. Weitere Gespräche, Übereinkommen mit den Grundeigentümern und den nötigen Verhandlungen sind für heuer geplant.

Der Bau einiger Urnengräber steht kurz bevor und sollte heuer neben der Friedhofskapelle (ein Wunsch vieler Gemeindebürger) begonnen werden.

Unbefriedigend ist die Situation nach wie vor in St. Jodok. Durch die Folge der Gasexplosion leidet das Dorfbild und das Dorfleben nach wie vor massiv. Alles Weitere ist ungewiss und liegt in den Händen des Eigentümers. Der Gemeinde sind hier die Hände gebunden und sie kann nur bei „Gefahr in Verzug“ Vorschriften erlassen.

Die finanzielle Situation, gerade für kleine Gemeinden, wird immer angespannter. Die hohe Inflation und die damit verbundenen Preissteigerungen gehen auch an der Gemeinde nicht spurlos vorbei und machen es schwieriger die laufenden Hausaufgaben zu erfüllen. Dennoch geben wir unser Bestes!

Abschließend wünsche ich allen viel Freude beim Lesen der Valser Gemeindenachrichten sowie einen erholsamen Sommer und falls geplant einen schönen Urlaub!

Euer Bürgermeister
Klaus Ungerank

IMPRESSUM:

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Klaus Ungerank, Andrea Gogl,
Franziska Jenewein, Paul Jenewein, Johann Gatt
St. Jodok 2, Tel.: 05279 / 5209 Fotos: Gemeinde Vals, Layout: EP - ELEKTRONIK PRINTING, Tel.: 05223 549590

Protokoll Nr. 248

... über die Sitzung des
Gemeinderates der
Gemeinde Vals am
09.01.2023.

• Der vorliegende Voranschlag für das Haushaltsjahr 2023, welcher in der Zeit vom 12.12.2022 bis zum 26.12.2022 zur öffentlichen Einsichtnahme auflag, wird einstimmig beschlossen. Der Voranschlag wurde nach der VRV 2015 erstellt und besteht aus Finanzierungs-, Ergebnis- und Vermögensvoranschlag. Im Finanzierungsvoranschlag stehen einander Einnahmen (Mittelaufbringung) und Ausgaben (Mittelverwendung) in der Höhe von € 1.387.400,-- gegenüber. Im Ergebnisvoranschlag sind Einnahmen (Mittelaufbringung) in Höhe von € 1.436.400,-- und Ausgaben (Mittelverwendung) in der Höhe von € 1.680.000,-- vorgesehen. Die Differenz zwischen Mittelaufbringung und Mittelverwendung in Höhe von € 243.600,-- ergibt sich aufgrund der zu budgetierenden Abschreibungen.

• Vor kurzem sind von der TIWAG die neuen Tarife für den Strombezug eingelangt. Diese gelten ab Februar 2023. Durchschnittlich gibt es eine Erhöhung um das 5-fache. Demnach steigt der Aufwand für Strom von monatlich € 2.020,-- auf € 10.665,-- oder auf das Jahr berechnet von € 24.240,-- auf € 127.980,--. Aufgrund dieser massiven Preisexplosion müssen Maßnahmen zum Energiesparen gesetzt werden. Es wird einstimmig beschlossen, dass die öffentliche Beleuchtung im Zeitraum von 24:00 bis 05:00 Uhr abgeschaltet wird. Des Weiteren sind alle Vereine und Institutionen aufgefordert Strom zu sparen. Als Beispiele werden die Feuerwehrrhäuser, die Sportplatzbeleuchtung und die Container des EHC angeführt.

• Von der Firma Giner ist im Dezember eine Dauerrechnung über einen Zuschuss von monatlich € 1.000,-- ab Oktober 2022 für den „Gustl St. Jodok“ eingelangt. Da es bereits vor einiger Zeit eine Zuschussforderung in Höhe von € 3.500,-- monatlich gab, teilte Bürgermeister Klaus Ungerank der Fa. Giner mit, dass darüber im Gemeinderat beraten wird.

Nach ausführlicher Diskussion und dem Umstand, dass die Stromkosten von der Gemeinde getragen werden, und auch der Standplatz kostenlos zur Verfügung gestellt wird, fällt schließlich der einstimmige Beschluss, dass € 100,-- pro Monat als Anerkennung für die Serviceleistung einer Nahversorgung gewährt werden. In Navis, wo ebenfalls vor kurzem ein Container aufgestellt wurde, werden von der Gemeinde bis auf die Stromkosten auch keine weiteren Zahlungen geleistet. Bezüglich der Wiedererrichtung eines Lebensmittelgeschäftes in St. Jodok gibt es keine neuen Entwicklungen.

• Von jeder Gemeinde ist eine Gemeindefeuerwehr, welche in Not- und Katastrophenfällen tätig wird, zu bilden. Die Mitglieder sind auf die Funktionsdauer des Gemeinderats zu bestellen. Die Aufgaben der Gemeinde-Feuerwehr sind in einer Geschäftsordnung festzuhalten. Darin sind die Funktionsposten S1 bis S6 vorgesehen, welche wie folgt besetzt werden: S1 – VbGm. Nikolaus Schmölder, S2 – AL Johann Gatt, S3 – Bgm. Klaus Ungerank, S4 – GV Marisa Gatt, S5 – GR Paul Jenewein und S6 – GV Andrea Gogl.

Protokoll Nr. 249

... über die Sitzung des
Gemeinderates der
Gemeinde Vals am
06.03.2023.

• Die Gemeinden wurden mit einem Schreiben darüber informiert, dass mit dem Teuerungs-Entlastungspaket Teil II des Bundes durch BGBl. I Nr. 163/2022 unter anderem das Familienlastenausgleichsgesetz 1967 dahingehend geändert wurde, dass ab dem Kalenderjahr 2025 der Dienstgeberbeitrag 3,7 v.H. der Beitragsgrundlage beträgt.



In den Kalenderjahren 2023 und 2024 beträgt der Beitrag dann 3,7 v.H., soweit dies

1. in einer anderen bundesgesetzlichen Vorschrift,
2. in einer Dienstordnung der Gebietskörperschaften,
3. in einer aufsichtsbehördlich genehmigten Dienst- (Besoldungs-)ordnung der Körperschaften des öffentlichen Rechts,
4. in der vom Österreichischen Gewerkschaftsbund für seine Bediensteten festgelegten Arbeitsordnung,
5. in einem Kollektivvertrag oder einer Betriebsvereinbarung, die auf Grund besonderer kollektivvertraglicher Ermächtigungen abgeschlossen worden ist,
6. in einer Betriebsvereinbarung, die wegen Fehlens eines kollektivvertragsfähigen Vertragsteiles (§ 4 des Arbeitsverfassungsgesetzes, BGBl. Nr. 22/1974) auf der Arbeitgeberseite zwischen einem einzelnen Arbeitgeber und dem kollektivvertragsfähigen Vertragsteil auf der Arbeitnehmerseite abgeschlossen wurde, oder
7. innerbetrieblich für alle Arbeitnehmer oder bestimmte Gruppen von Arbeitnehmern festgelegt ist.

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, dass gem. Anwendung des § 41 Abs. 5a Z 7 FLAG der Dienstgeberbeitrag für alle Bediensteten der Gemeinde für das Jahr 2023 und 2024 auf 3,7 v.H. gesenkt wird.

• Die geltenden Verordnungen für den Müllbereich stammen aus dem Jahr 1991. Aufgrund eingetretener Gesetzesänderungen ist eine Anpassung der Müllabfuhrordnung und der Abfallgebührenordnung geboten. Die vorliegenden Vorschläge wurden dem Amt der Tiroler Landesregierung bereits zur Vorprüfung übermittelt. Die danach angeregten Änderungen wurden in die Verordnungen eingearbeitet. Der genaue Wortlaut der Verordnungen liegt während der Kundmachungsfrist auch im Gemeindeamt zur Einsichtnahme auf.

Die vorliegende Müllabfuhr- und Abfallgebührenordnung für die Gemeinde Vals werden einstimmig beschlossen.

• Gemäß Beratungen im Planungsverband Wipptal soll ab Herbst 2023 die Restmüllsammlung auf Container umgestellt werden. Die derzeit praktizierte Sacksammlung wird übergangsmäßig noch in Gebieten, welche nicht mit dem Müllauto erreichbar sind beibehalten. In weiterer Folge ist angedacht, dass Bereiche entlang der Abholroute geschaffen werden, wo diese Haushalte ihre Tonnen unterbringen können. Diese werden dann im Zuge der Sammeltour geleert. Die Tonnen (90l bis 120l Inhalt) werden zentral beschafft und an die Haushalte der Gemeinden verteilt. Jede Tonne ist codiert und versperrbar ausgeführt. Mit der Entleerung erfolgt eine Verwiegung des Restmülls. Die Restmüllmengen werden durch die Gemeinde zur Vorschreibung gebracht. Im Laufe des Sommers werden alle Haushalte über die geplanten Änderungen informiert. Grundsätzlich wird das AWZ Oberes Wipptal gut angenommen. Heidi Bacher merkt allerdings an, dass im Bereich der Kadaverübernahme – trotz des Vorhandenseins eines Hoftracs - zur Arbeiterleichterung zusätzlich ein Flaschenzug installiert werden sollte, da die toten Tiere doch teilw. bis zu 250 kg schwer sind. Weiters teilt sie mit, dass die Müllabholung durch die Fa. Huter in Padaun teilweise bereits am Vortrag des ausgeschriebenen Termins erfolgt. Durch diese Unregelmäßigkeiten kommt es dazu, dass es unklar ist, wenn die Restmüllsäcke bereitzustellen sind.

• Die Funktionen der Gemeindeeinsatzleitung wurden bei der letzten Sitzung vergeben. Es ist aber auch eine Geschäftsordnung zu beschließen, nach welcher die Mitglieder dann mittels Bescheides für die Funktionsdauer des Gemeinderats bestellt werden. Die vorliegende Geschäftsordnung, welche nach dem ausgesandten Muster des Amtes der Tiroler Landesregierung, verfasst wurde, wird einstimmig beschlossen. Die Verordnung liegt während der Kundmachungsfrist im Gemeindeamt Vals zur Einsichtnahme auf.

- Die Leasingzeit für das KFZ des Waldaufsehers ist bereits voriges Jahr abgelaufen. Aufgrund des Mangels eines entsprechenden Ersatzangebotes wurde die Leasingzeit bereits um ein Jahr verlängert. Nunmehr wird seitens der GemNova als Ersatz für den vorhandenen Fiat Panda ein Suzuki Vitara angeboten. Da das Auto um einiges größer ist, würde sich auch die monatliche Rate auf € 583,72 erhöhen. Eine Nachfrage bei der GemNova hat ergeben, dass das bestehende Leasing zu gleichbleibenden Konditionen um ein weiteres Jahr mit voller Garantie verlängert werden kann. Da das vorhandene Auto einwandfrei funktioniert, beschließt der Gemeinderat einstimmig die Verlängerung um ein weiteres Jahr. Vielleicht liegt nächstes Jahr ein besser passendes Angebot vor.

Protokoll

Nr.

250

... über die Sitzung des
Gemeinderates der Gemeinde
Vals am **30.03.2023**.

- Seit einiger Zeit gibt es die Idee zur Schaffung eines Naturparks im Wipptal. Unter diesem Titel sollen die bestehenden Schutzgebiete zusammengefasst werden. Im Schreiben vom 10.01.2023 hat Landesrat Rene Zumtobel von den Bürgermeistern und den Gemeinderäten der betreffenden Gemeinden eine Entscheidung betreffend „Naturpark Wipptal und Seitentäler“ bis Ende März 2023 eingefordert. Das Schreiben wird den Gemeinderäten vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht. Im Planungsverband Wipptal wurde beschlossen, dass sich die Gemeinden in ihrer Abstimmung an der Entscheidung der betroffenen Grundeigentümer orientieren. Bürgermeister Klaus Ungerank hat daher den Ortsbauernrat um eine Bewertung des Vorhabens ersucht. Vizebürgermeister Klaus Schmolzer teilt mit, dass im Ortsbauernrat in dessen Sitzung vom 19.03.2023 darüber abgestimmt wurde. Das Ergebnis wurde dem Bürgermeister schriftlich übermittelt. Darin ist festgehalten, dass sich der Ortsbauernrat einstimmig gegen die Gründung eines Naturparks Wipptal und auch gegen den Beitritt zum angrenzenden Hochgebirgs-Naturpark Zillertaler Alpen ausspricht. Nach ausführlicher Diskussion über Für und Wider, ergibt die Abstimmung mit zehn Stimmen für eine

Ablehnung des Vorhabens „Naturpark Wipptal und Seitentäler“. Bürgermeister Klaus Ungerank enthält sich der Stimme. Es wird festgehalten, dass die Abstimmung aufgrund der Empfehlung bzw. dem Stimmverhalten des Ortsbauernrats erfolgt.

- Der Rechnungsabschluss 2022 und Voranschlag 2023 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Vals wurde an die Gemeinderäte vorab übermittelt und wird durchbesprochen. Der 1. Kassaprüfer Paul Jenewein berichtet, dass die Gebarung für das Jahr 2022 belegweise überprüft und grundsätzlich in Ordnung befunden wurde. Die Unterfertigung der Belege ist manchmal nicht korrekt erfolgt (Hilfsbelege). Eine weitere Anregung ist die Anschaffung eines richtigen Anweisungstempels. Über die Prüfung wurde eine Niederschrift angefertigt. Der Kassenbestand war noch nie so hoch wie im Jahr 2022. Dazu erläutert Bürgermeister Klaus Ungerank, dass sich das Wegprojekt 'Albl' in Vorbegutachtung befindet. Die Kostenschätzung dafür belaufen sich auf ca. € 250.000,--. Es ist darauf zu achten, dass mit den Bauarbeiten noch 2023 begonnen wird, da es für dieses Jahr letztmalig eine Förderung in Höhe von 50% der Baukosten gibt. Der Rechnungsabschluss 2022 und der Voranschlag 2023 werden einstimmig beschlossen

- Die Jahresrechnung 2022 der Gemeinde Vals, welche in der Zeit vom 09.03.2023 bis zum 23.03.2023 zur öffentlichen Einsichtnahme auflag und vom Prüfungsausschuss am 08.03.2023 vorgeprüft wurde, ergibt folgendes Ergebnis:

Anfangsstand liquide Mittel: € 16.744,29
Zahlungsmittelreserve für allgemeine Haushalts-
rücklage: € 6.400,23
Endstand liquide Mittel zum 31.12.2022: € 10.444,31

Saldo 1, operative Gebarung: € 289.513,51
Saldo 2, Vermögensgebarung ohne Finanztrans-
aktionen: € 193.332,14
Nettofinanzierungssaldo Finanzierungshaushalt
zum 31.12.2022: € 96.181,37

Saldo 3, Finanztransaktionen: € 96.181,37
Nettoergebnis Ergebnishaushalt zum 31.12.2022:
€ 124.167,13



Schuldenstand zum 01.01.2022: € 848.938,77

Schuldenstand zum 31.12.2022: € 732.597,79

Nachdem der vorliegende Rechnungsabschluss durchbesprochen wurde, übernimmt Vbgm. Klaus Schmölzer den Vorsitz. Unter Abwesenheit von Bürgermeister Klaus Ungerank berichtet die Obfrau des Prüfungsausschusses Franziska Jenewein, dass die quartalsweise vorgesehenen Kassaprüfungen und die Überprüfung der Jahresrechnung stattgefunden haben. Es wurden sämtliche in der Jahresrechnung angeführten Konto- und Darlehensstände überprüft und ob diese mit den tatsächlich vorhandenen Werten übereinstimmen. Darüber wurde auch eine Niederschrift angefertigt. Die gesamte Jahresrechnung 2022, sowie sämtliche Ausgabenüberschreitungen, sofern nicht bereits Gemeinderatsbeschlüsse vorliegen, werden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Auf Antrag des Vizebürgermeisters wird dem Bürgermeister als Rechnungsleger einstimmig die Entlastung erteilt. Der Vorsitz geht wieder an den Bürgermeister über, nach einem Dank für die Zustimmung und an den Finanzverwalter für die geleistete Arbeit wird die Sitzung fortgeführt.

... über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Vals am **08.05.2023**.

Protokoll

Nr.

251

• Bürgermeister Klaus Ungerank informiert, dass der Gemeindeverband Polytechnischer Lehrgang

und Sonderschule Wipptal in seiner Sitzung am 21.03.2023 folgende Änderung der Vereinbarung und der Satzung beschlossen hat:

- Änderung des Verbandsnamens von Polytechnische Schule und Sonderschule Wipptal auf „Polytechnische Schule und Allgemeine Sonderschule Wipptal“
- Änderung der Verbandsgemeinden (Aufgrund der Zusammenschließung der Gemeinden Matrei, Pfons und Mühlbachl)
- Anpassung der Kassaprüfer (nunmehr drei Kassaprüfer)
- Änderung der Abrechnung bei den Betriebsbeiträgen und Investitionsbeiträgen

Die Vereinbarung/Satzung des Gemeindeverbandes Polytechnische Schule und Allgemeine Sonderschule Wipptal ist daher entsprechend dem Beschluss der Verbandsversammlung vom 21.03.2023 anzupassen. Der Gemeinderat der Gemeinde Vals beschließt einstimmig die Änderung der Vereinbarung/Satzung des Gemeindeverbandes Polytechnische Lehrgang und Sonderschule Wipptal laut Vorlage.

- Frau Anita Elsässer brachte ein Ansuchen zum Kauf eines 2m breiten und ca. 11m langen Grundstückstreifens des Gstk. 2, KG Vals ein. Das Ansuchen wird vom Bürgermeister verlesen. Da sich das Grundstück im Eigentum der Agrargemeinschaft Vals befindet, wurde vom Substanzverwalter Klaus Ungerank und seinen Stellvertretern Klaus Schmölzer und Hannes Jenewein eine Vorortbesichtigung durchgeführt.

Durch den Forstwegbau oberhalb der Bahnlinie ist das Grundstück zwar zur Holzbringung nicht mehr so wichtig, allerdings würde bei Abtretung der Zugang zum öffentlichen Gut und zu den angrenzenden Grundstücken unnötig erschwert. Ein dringender wohnbautechnischer Bedarf konnte bei der Besichtigung auch nicht festgestellt werden, daher wird der Grundverkauf einstimmig abgelehnt.

- Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Vals gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 - TROG 2022, LGBl. Nr. 43, den von DI Dr. Erich Ortner ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes vom 18.04.2023, Zahl Margreiter, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 3 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

• Wie in der letzten Sitzung vereinbart, werden folgende Vorschläge für die zukünftige Fahrplangestaltung des VVT vorgebracht: Franziska Jenewein wünscht sich eine Busverbindung zum „Schülerzug“ um Abfahrt: 06:42 Uhr in St. Jodok. Marisa Gatt schlägt den Einschub einer Linie am Vormittag (10:00 Uhr) vor. Roswitha Hofmann

wünscht sich eine bessere Abstimmung auf den Zugfahrplan (z.B. die Linie um 08:10 Uhr führt zu einer Wartezeit am Bahnhof von mind. 20 Minuten). Andrea Gogl fügt an, dass im Zuge der Sanierung der Lueg-Brücke durch die ASFINAG die Züge im Halbstundentakt bis zum Brenner geführt werden.





Neue MitarbeiterInnen für VS Vals-St. Jodok und Kinderkrippe Vals gefunden



Raphaella Auer

Seit einiger Zeit wurde die Reinigung in der Volksschule Vals-St. Jodok von einer Reinigungsfirma durchgeführt. Nachdem die Firma im Herbst 2022 die laufende Vereinbarung aufgekündigt hat, war es der Gemeinde Vals ein Anliegen, jemanden aus unserer Gemeinde für diese Tätigkeit ausfindig zu machen. Mit Raphaella Auer ist es gelungen, eine engagierte Mitarbeiterin aus unserer Gemeinde zu finden. Sie hat sich bereits gut in ihr neues Arbeitsumfeld in der Volksschule Vals-St. Jodok eingelebt.

In der Kinderkrippe Vals wurde die Anstellung einer Stützkraft erforderlich. Nach erfolgter Ausschreibung haben sich vier Bewerberinnen für diese Stelle beworben. Ein kurzes Hearing diente dem Gemeindevorstand für die Entscheidungsfindung. Frau Julia Schafferer erhielt schlussendlich die Zustimmung für diese Aufgabe.



Julia Schafferer

Firmlinge spenden an den Hilfsfonds der Vereine

Im Zuge der Vorbereitung auf die Firmung in Gries am Brenner, sammelten die Kinder aus der Pfarrgemeinde zugunsten des Hilfsfonds der Vereine. Am Sonntag, den 7. Mai 2023 wurde nach der Hl. Messe im Widum St. Jodok eine Agape abgehalten. Der erzielte Reinerlös in Höhe von € 520,-- wird je zur Hälfte an das Jugendrotkreuz „Schüler/innen helfen Schüler/innen“ und an den Vereinsfonds Vals-St. Jodok übergeben.



Am 17.05.2023 wurden € 260,-- an die Verantwortlichen des Vereinsfonds überreicht. Für diese Aktion sei den Firmlingen und den Spendern nochmals ein herzliches „Vergeltsgott“ gesagt.

Johann Gatt

Bauarbeiten „Durchlaufgerinne Stickl“ abgeschlossen

Durch starke Regenfälle ist es im Bereich des Feuerwehrhauses Vals immer wieder zu Vermurungen und in der Folge zu Verkläuerungen gekommen. Unregelmäßig aber immer wieder – vermehrt im Jahre 2021 – hat der scheinbar harmlose Graben bei Starkregen oder Hagel Material zu Tale gebracht und in der Folge die Landesstraße verlegt. Es war daher der Gemeinde ein Anliegen, dass das bestehende Durchlaufgerinne erneuert und die Situation damit verbessert wird. Nach Gesprächen mit der Straßenmeisterei, dem Baubezirksamt und den betreffenden Grundeigentümern konnte man sich auf das nunmehr ausgeführte Projekt einigen.

Bleibt zu hoffen, dass die Arbeiten den gewünschten Erfolg haben und die Unwetterschäden in diesem Bereich der Vergangenheit angehören. Die Gesamtkosten beliefen sich auf rd. € 500.000,-- und wurden zur Gänze vom Land Tirol finanziert.



Der Substanzverwalter berichtet ...

Seit Jahren sprechen wir schon über eine Wegenetzverbesserung bei den Forststrassen in Vals. Nunmehr liegt ein positiver Bescheid über die Wegverlängerung 'Alblweg' vor. Die geplante Forststraße zweigt im Bereich Kolbenkehre auf einer Seehöhe von 1.368 m von der bestehenden Forststraße ab, verläuft mit einer Länge von 1.724 m über insgesamt vier Kehren bergwärts und endet im Bereich Bornboden auf einer Seehöhe von 1.611 m. Die Forststraße soll mit Wasserauskehren für die Oberflächenentwässerung ausgeführt werden.



Durch die geplante Wegverlängerung sollen insgesamt 36 ha Wald, davon 21 ha Schutzwald und 15 ha Wirtschaftswald mit Schutzfunktion erschlossen werden. Der Weg führt teilweise über steiles Gelände. Dadurch wird in gewissen Bereichen eine „Bewährte Erde Ausführung“ erforderlich sein. Mit den Arbeiten sollte bzw. muss in diesem Jahr begonnen werden, da heuer letztmalig für derartige Bauten eine Förderung gewährt wird. Abschließend darf ich mich bei allen Beteiligten (Grundeigentümer, Bezirksforstinspektion, Förster ...) für diese zügige und positive Projektplanung bedanken.

Auch der 'Durra-Weg' sollte noch heuer gebaut werden. Hier liegt ein positiver Bescheid vor, der allerdings nach zwei Jahren abläuft. Die teilweise neue Wegtrasse ist erhöht und daher vor allfälligen Hochwassern sicherer. Beim Bau des Weges ist eine ökologische Bauaufsicht für die Abholzung der Wegtrasse eine zusätzliche Auflage im Baubescheid. Die Arbeiten sind für den Frühherbst geplant.



Aktuelles zu den Arbeiten am Brenner Basistunnel im Gemeindegebiet Vals Baulos „H52 Hochstegen“

Die Arbeiten an diesem Baulos haben im März 2022 mit der Einrichtung der Baustellenfläche bei Wolf begonnen. Die Bauzeit ist auf 23 Monaten veranschlagt. Kernstück ist der Vortrieb des Erkundungstollens in Richtung Süden durch die sogenannte „Hochstegenzone“, einer geologisch äußerst komplexen Störungszone. Auf einer Länge von rund 500 Metern herrschen wasserführende Karbonat Gesteinsschichten vor. Deshalb ist der Tunnelvortrieb in dieser Zone besonders anspruchsvoll. Der Tunnelvortrieb auf dem Gemeindegebiet von Vals erfolgte von April 2022 bis Mai 2023 im Bereich der so genannten „Überleitstelle“, die zudem die einzige Überleitungsmöglichkeit für Züge von einer Haupttunnelröhre in die andere im gesamten BBT darstellt. Die Vortriebsarbeiten verliefen sehr gut und konnten daher bereits einige Monate früher als geplant abgeschlossen werden. Einige Restarbeiten wie etwa der Einbau von Sicherheitseinrichtungen wie Wettertoren oder Rauchabschotten sind derzeit noch im Gange.

Die weiteren Vortriebsarbeiten im Bereich der Hochstegenzone erfolgen im Gemeindegebiet von Gries. Hier wurden wie erwartet wasserführende Bereiche angetroffen. Dies erfordert umfangreiche Abdichtungsmaßnahmen im Vorfeld des Tunnelvortriebs. In diesem Bereich des Bauloses „H52 Hochstegen“ dauern die Vortriebsarbeiten noch bis Ende 2023. Über das Baulos H52 „Hochstegen“, und in weiterer Folge künftig auch über das Baulos H53 „Pfons-Brenner“, erfolgt der Transport des Tunnelausbruchmaterials - vor allem jenes der beiden Tunnelbohrmaschinen des Bauloses „H41 Silsschlucht-Pfons“ namens „Ida“ und „Lilia“ - mittels Förderbandes zur Deponie im Padastertal.

Baulos „H53 Pfons-Brenner“:

In diesem Baulos finden aktuell noch keine Tunnelbauarbeiten statt. Die Übergabe der Baustellenfläche an die ARGE „PORR-MARTI“ erfolgte Anfang Mai 2023. Damit wurde auch der Bestellvorgang für die beiden Tunnelbohrmaschinen (TBM) für dieses Los eingeleitet. Die beiden TBM werden je Haupttunnelröhre rund 7,6 km (insgesamt ca. 15,2 km) Vortriebsstrecke auffahren.

Aufgrund der vertraglichen Bestell-, Liefer- und Montagezeiten ist im Herbst 2024 mit dem Vortriebsbeginn der Tunnelbohrmaschinen in Richtung Norden zu rechnen.

Bereits früher werden die Vortriebsarbeiten gemäß „NATM“ (New Austrian Tunneling Method, zyklischer Vortrieb) Richtung Süden bis zur Staatsgrenze am Brenner aufgenommen. Diese beginnen voraussichtlich im Frühjahr 2024. Bis dahin erfolgt die Einrichtung der Baustelle.

Auf die Mineure wartet im Südabschnitt des Bauloses H53 Pfons-Brenner eine Strecke von rund 5 km je Haupttunnelröhre. Zeitgleich werden die Vortriebsarbeiten im Erkundungstollen fortgesetzt, hier haben die Mineure eine Vortriebsstrecke von ca. 1,3 km zu bewältigen.

Parallel zu den jeweiligen Vortrieben im Norden und im Süden des Bauloses werden 37 Querschläge zu jeweils ca. 70 m, somit 2.590 m, ausgebrochen. Nach Abschluss der Vortriebsarbeiten im jeweiligen Abschnitt erfolgen die Innenschalenarbeiten im gesamten Bereich von der Losgrenze zum Baulos H41 Silsschlucht-Pfons bis zur Staatsgrenze am Brenner, sowie im Zufahrtstunnel Wolf.

Foto: Baustelleneinrichtungsfläche mit Gleisanschluss Wolf



Das eigens für die BBT SE entwickelte Geografische Informationssystem (GIS) liefert Informationen über das Projektgebiet des Brenner Basistunnels. Sie können verschiedene Informationen schnell und einfach abrufen und Suchabfragen nach Ihren persönlichen Kriterien durchführen.

Das WebGIS verfügt u.a. über folgende besonders interessante Funktionen:

- Darstellung der Vortriebsstände
 - Berechnung der Entfernung eines Punktes an der Oberfläche zur Tunnelachse
 - die Möglichkeit eine Karte zu drucken und zu teilen
- <https://gis.bbt-se.com>

Mülltrennung am Puls der Zeit

Restmülltonne wird im Wipptal digitalisiert

Mit Beginn nächsten Jahres wird es im gesamten Wipptal ein behälterbasiertes Verwiegesystem für die Restmüllsammmlung geben. Konkret bedeutet das, dass jeder Haushalt seine volle Restmülltonne am Tag der Müllabfuhr zur Straße stellt, die dann entleert und gewogen wird und von der Gemeinde entweder quartalsweise oder halbjährlich die entsprechenden Müllgebühren abgerechnet werden. Für die Wipptalerinnen und Wipptaler hat das einerseits den Vorteil, dass es keine Restmüllsäcke mehr gibt sondern nur mehr die Restmülltonne verwendet wird. Außerdem ist mit geeichter Waage eine faire und transparente

Abrechnung garantiert. Wer will kann sich einen größeren oder einen zweiten Müllbehälter bestellen, Schlösser werden ebenfalls angeboten. Noch bis Jahresende können die Müllsäcke wie gewohnt zur Abholung deponiert werden, übrige Säcke werden in begrenztem Kontingent von der jeweiligen Wohnsitzgemeinde zurückgenommen und bei der Abrechnung 2024 gutgeschrieben. Bereits ab September werden die neuen Restmülltonnen ausgeliefert, bis Ende des Jahres können die WipptalerInnen dann beides verwenden, entweder die übrigen Müllsäcke oder bereits die neuen Restmülltonnen.

Mülltrennen lohnt sich doppelt

Teurer wird der Müll nicht – ganz im Gegenteil! Wer konsequent trennt, kann sich hier einiges ersparen. Mit 30 Cent pro Kilogramm Restmüll profitieren die BürgerInnen der Wipptaler Gemeinden zusätzlich von einem vergleichsweise günstigen Entsorgungstarif. Abgerechnet wird nach Gewicht, das heißt wer fleißig trennt und beispielsweise

Verpackungen recycelt spart sich bares Geld. Vor allem aber werden nun die Kosten gerecht verteilt. Da der Restmüll künftig nach Gewicht abgerechnet wird, werden jene belohnt, die sorgfältig trennen und Mülltrennungsmuffel werden dadurch möglicherweise zu einer umweltbewussteren Entsorgung angeregt.

Wie wird der Wipptaler Restmüll entsorgt?

Im Recycling Zentrum Ahrental (kurz RZA) werden seit mittlerweile mehr als zehn Jahren die Abfälle aus der Region entsorgt. Nach einer mechanischen Aussortierung werden die Abfälle zunächst zerkleinert, und dann entweder recycelt oder ökologisch sicher als wertvoller Ersatzbrennstoff in Industrieanlagen eingesetzt. Ein im RZA aufbereiteter Energieballen aus Müll (Gewicht 1 Tonne) kann 500 Liter Heizöl ersetzen, jährlich könnten hiermit 18.000 Einfamilienhäuser mit Energie versorgt werden.

Insgesamt 93% der gesamten Abfälle aus den Bezirken Innsbruck Land, Innsbruck und Schwaz werden dank des RZA wiederverwertet, bei gleichzeitiger Einhaltung höchster europäischer Standards und bestem Anrainerschutz. Sowohl Rest- als auch Sperrmüll werden vorwiegend mit der Bahn antransportiert, dadurch werden rund 4.000 LKW-Fahrten jährlich eingespart, was wiederum Emissionen reduziert.

Carina Peer

Bild: Carina Peer





HAPPY!!

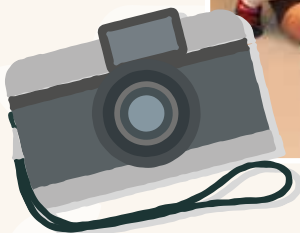
Kinderkrippe Vals

Dieses Jahr dürfen wir zehn Kinder im Alter von 1 ½ - 3 Jahren betreuen und sie in ihrer Entwicklung entsprechend fördern. Wir freuen uns sehr, dass seit April, Julia als zusätzliche Stützkraft zu uns in die Gruppe gekommen ist, um uns zu unterstützen. Unser Alltag ist auf die Bedürfnisse der Kinder abgestimmt, der es den Kindern ermöglicht sich selbstständig zu entwickeln.

Feste wie, das Laternenfest, Nikolaus, Fasching, Ostern und für jedes Kind sein persönlicher ICH bin ICH Tag, gehören genauso dazu, wie unser jährliches Sommerfest.

Im Frühling haben wir gemeinsam mit den Kindern, Kartoffeln gepflanzt. Mit den von den Kindern geernteten Kartoffeln, geht es im Herbst mit einem Projekt rund um die Kartoffel weiter.

Barbara Thür



Blaulichtwochen im Kindergarten

Im Mai widmeten wir uns ganz dem Thema 'Blaulichtorganisationen'. Mögliche Ängste vor einem Krankenhausaufenthalt versuchten wir den Kindern beim gemeinsamen Ausflug ins Teddybärkrankenhaus in der Kinderklinik Innsbruck zu nehmen.

Besonders bedanken möchten wir uns auf diesem Wege auch für den tollen, erlebnisreichen Besuch bei der FF St. Jodok - Vals, die sich einen ganzen Vormittag für uns Zeit genommen hat.

Auch der Bergwacht gilt unserer Dank, die sogar mit der Suchhundestaffel zu uns kam.

Kindgerecht aufbereitet erzählten sie uns einiges über ihre Aufgabenbereiche.



Den Thematischen Schwerpunkt abgerundet hat zum Abschluss noch ein Besuch der Polizei in Steinach.

Veronika Hilber

Immer was los in der VS Vals-St. Jodok

Mit einer schönen Schulmesse, zelebriert von unserem Pfarrer Gabriel, starteten wir voll motiviert in das Schuljahr 2022/23.

Durch die Bemühungen von Helga Beermeister dürfen wir uns seit Schulbeginn „Bergsteigerdorfschule“ nennen. Dadurch genießen wir bei einigen Aktivitäten die Unterstützung des Alpenvereines. Heuer stand bereits eine Schneeschuhwanderung mit Mag. Wolfgang Bacher für die 3./4. Stufe auf dem Programm, ein Besuch bei Helgas Alm folgt in der letzten Schulwoche.

Einmal pro Monat werden wir von unseren Eltern mit einer Gemeinschaftsjause verwöhnt. Monatlich erfolgt auch der Besuch von Susanna Span. Sie gestaltet abwechslungsreiche Hopsi Hopper Turnstunden für uns. Im Winter verbrachte die 3./4. Stufe einige Turnstunden auf dem Eislaufplatz St. Jodok. Vermal pro Jahr steht die richtige Zahnpflege im Mittelpunkt – wir erhalten wertvolle Tipps von unserer Zahnvorsorge-Assistentin.

Als Zeitzeugin besuchte Balbina Bacher die 3./4. Stufe und gab den Kindern in ihrer netten Art einen Einblick in das Schulleben von früher. Wissenswertes über die Kartoffel vermittelte uns Bäuerin Heidi Bacher aus Padaun.



Fotos: Bernadette Grünerbl

Im Dezember konnten wir endlich wieder einmal eine Weihnachtsfeier mit Publikum veranstalten.

Weitere Besucher unserer Schule waren die Männer der Bergwacht: Hansjörg Riedl und Gottlieb Schwaiger. Mit dem Jäger Helmut Gatt und seinem Enkel Dominik durften die Kinder der 1./2. Stufe einen Spaziergang zur Wildfütterung erleben. Im April wurden wir von Richard Eller zur Schafausstellung nach Vals eingeladen. Ein Höhepunkt des Schuljahres war die Durchführung unseres 2. Osterbasars. Durch die fleißigen Bastler, Helfer und Käufer konnten wir wiederum ein Mega-Ergebnis erzielen und damit die Buskosten für unsere Schwimmwoche im Stubay finanzieren.



Da der 60. Geburtstag unserer Werklehrerin Roswitha Geir auf einen Mittwoch fiel, ließen wir es uns nicht nehmen, die Jubilarin hoch leben zu lassen.

Das Schuljahr nähert sich nun langsam dem Ende zu und es warten noch einige Programmpunkte auf uns, zum Beispiel:

Sporttag mit Kindergarten, Schnuppertag mit Kindergarten, Waldschutzmärchen in Steinach, eine Feuerwehrprobe in der Schule, eine Filmvorführung, Innsbruckfahrt der 4. Stufe, Schnuppertag der 4. Stufe an der MS Gries und unsere Abschlussfeier mit Verabschiedung unserer Lehrerin Barbara Egger.

Barbara unterrichtete mit viel Freude und Engagement während der letzten drei Jahre an unserer Schule. Nachdem sie in das Oberinntal übersiedelt, verlässt sie auf ihren Wunsch hin leider die VS Vals-St. Jodok.

Wir danken unserer musikalischen Lehrerin für ihren Einsatz: Liebe Barbara, danke für die schöne Zeit mit dir, danke für all deine guten Taten hier.

Bernadette Grünerbl





Bergwacht in Aktion

Im Dezember 2022 konnte nach einigen Jahren Pause wieder der traditionelle Nikolausumzug in St. Jodok abgehalten werden. Trotz eher schlechtem Wetter fanden sich viele Kinder und Schaulustige am Sonntag, den 4. Dezember 2022 vor dem Gemeindehaus Vals ein. Die Kinderaugen leuchteten als der Nikolaus mit seinen Engeln von der Kirche kommend am Platz eintraf. Nach dem Verteilen der Geschenke hatten die Jungteufel ihren Auftritt. Der Nikolo-Besuch klang bei gemütlichem Zusammensein mit Glühwein, Kiachl und Kastanien aus.



Vor kurzem besuchte schließlich noch die Hundestaffel der Bergwacht den Kindergarten Vals und die Volksschule Vals - St. Jodok. Dabei konnten die Kinder die perfekt ausgebildeten Hunde kennenlernen. Alle waren mit voller Begeisterung dabei. Weiters wurde den Kindern im Zuge der Öffentlichkeitsarbeit der Tiroler Bergwacht, Informationen über Verrottungszeiten und der Vermeidung von Müll mittels Plakate, Schauobjekten und Bildpräsentationen anschaulich erklärt. Als vordringliches Ziel wurde versucht, den Kindern die Erhaltung und Sauberhaltung unserer schönen Natur zu vermitteln.

Johann Gatt



Fotos: Bergwacht Vals-Schmirn und Matrei a.Br.

Am 06.05.2023 beteiligte sich die Bergwacht Einsatzstelle Vals - Schmirn an der von der ATM (Abfall Tirol Mitte) initiierten Aktion „Tirol klaubt auf“. Die Mitglieder der Bergwacht und einige freiwillige Helfer durchstreiften die Gebiete der Gemeinden Schmirn und Vals, um weggeworfenen Müll und Unrat zu sammeln. Vor allem auf den Flächen entlang der Landes- und Gemeindestraßen wurde nach entsorgten Gegenständen Ausschau gehalten. Nach Abschluss der Aktion wurde der gesammelte Müll von der Gemeinde im AWZ Saxen entsorgt. Die Bergwacht Vals – Schmirn und die freiwilligen Helfer bedanken sich bei der Gemeinde Vals für die Einladung zum Mittagessen im Gasthof Olpererblick.





Foto: Bezirksblätter Tirol/Barbara Pfurtscheller

Rückblickend haben wir viele tolle Veranstaltungen für unsere Familien organisiert. Hier sind einige der Höhepunkte:

Am 24.12. 2022 fand die traditionelle *Kinderandacht* statt. Wir feierten den Abend mit vielen Liedern, einem Christkindleinzug und einer Weihnachtsgeschichte. Nach der Andacht haben wir an alle Sternspritzer ausgeteilt und mit Begleitung der Bläser „Stille Nacht, heilige Nacht“ gesungen. Es herrschte eine festliche und aufregende Atmosphäre. Genauso, wie es an einem Heiligen Abend sein soll.

Der Unsinnige Donnerstag, war geprägt von ausgelassener Stimmung bei der *Faschingsfeier* im Gemeindesaal in St. Jodok. Die Zeit verging fast zu schnell zwischen Tanzen, Malen, Singen, Dosenwerfen und unserem eigenen Tattoostudio. Stärken konnte man sich zwischendurch am großen Süßigkeiten-Buffer. Vor allem die selbstgebackenen Faschingskrapfen waren ein Hit.

Nachdem der Fasching zu Ende war, kam auch schon der nächste wichtige Punkt im Kirchenjahr. An sechs Donnerstagen fand der *Kinderkreuzweg* statt mit über 50 teilnehmenden Kindern und vielen Erwachsenen. Aus anderen Gemeinden wissen wir, dass eine so hohe Zahl absolut nicht mehr selbstverständlich ist, umso erfreulicher war die große Teilnahme.

Beim letzten Kreuzweg hat uns Sepp Eller (Unterberger) von der Schneiders Gasse bis zur Kolbens Kapelle einen Kreuzweg aufgebaut. Nach einer kurzen Andacht und einer gemeinsamen Jause, konnten wir dann gestärkt den Heimweg antreten.

Das größte Highlight und ein riesiger Erfolg war das *Bluatschink Konzert*. Die Band aus dem Lechtal begeisterte das Publikum mit ihrer mitreißenden Musik und einem unterhaltsamen Auftritt. Konzertbesucher:innen aus dem gesamten Wipp- und Stubaital, hatten eine großartige Zeit und genossen die energiegeladene Atmosphäre.

In unserer Gemeinde gibt es ein vielfältiges Angebot an Veranstaltungen, sowohl für Kinder als auch für Erwachsene. Besonders dankbar sind wir dafür, dass unser Angebot so gut angenommen wird.

Auf diesem Wege möchten wir uns auch bei allen bedanken, die uns – auf jede erdenkliche Art und Weise – unterstützen.

Wer schnell über unsere Veranstaltungen informiert werden möchte, kann sich gerne zu unserer WhatsApp-Gruppe, mit einer kurzen Nachricht an Tel.: 0676 62 31 475 (Patrizia), anmelden

Patrizia Schmölder



Neuwahl des Kommandos bei der Freiwilligen Feuerwehr



v.l.: Thomas Triendl,
David Riedl, Paul Mair,
Hannes Jenewein,
Thomas Kirchmair und
Klaus Ungerank

Am 14. 01. 2023 wurde bei der Jahreshauptversammlung der FF St. Jodok – Vals das Kommando für die nächsten fünf Jahre neu gewählt. Zum Kommando zählen Kommandant, Kommandant-Stellvertreter, Schriftführer und Kassier. Die weiteren Ausschussmitglieder wurden bei der ersten Ausschusssitzung nach den Wahlen bestellt. Die Wahl fand unter reger Beteiligung der Feuerwehrmitglieder statt. Anwesend war auch der Abschnittskommandant Thomas Triendl, die Wahlleitung übernahm Bürgermeister Klaus Ungerank.

Als neuer Kommandant wurde Hannes Jenewein gewählt, welcher seit 2007 Mitglied bei der freiwilligen Feuerwehr ist. 2011 wurde Hannes in den Ausschuss bestellt, wo er bereits verschiedenste Funktionen bekleidete.

Sein Stellvertreter ist Thomas Kirchmair. Er ist seit 2008 bei der freiwilligen Feuerwehr und war in den letzten zehn Jahren als Schriftführer im Ausschuss tätig.

Mit der Funktion des Kassiers wurde David Riedl betraut, in die Position des Schriftführers wurde Paul Mair gewählt. Beide sind neu im Ausschuss.

Um die Funktionen im Ausschuss gut zu bewältigen, mussten noch verschiedenste Kurse an der Landes-

Feuerwehrschule in Telfs absolviert werden. Diese sind Voraussetzung für die Beförderung, welche bei der Wahl des Abschnittskommandanten des Abschnittes Wipptal am 26.04.2023 in Schmirn stattgefunden hat. Dort wurde Thomas Triendl in seiner Funktion als Abschnittskommandant wiedergewählt.

Danke an dieser Stelle!

Das Kommando möchte sich recht herzlich bei Stefan Fidler, Michael Gatt und Mathias Fidler bedanken. Sie haben in den letzten Jahren ihre verantwortungsvollen Funktionen im Kommando mit Leidenschaft und viel Wissen ausgeübt und damit auch für die Zukunft einen positiven Weg eingeschlagen.

Wir sind froh, dass sie als Ausschussmitglieder in diversen Funktionen erhalten bleiben und so mit ihrem Wissen auch in Zukunft zur Verfügung stehen. Auch den beiden langjährigen Ausschussmitgliedern Franz Mader-Ofer und Hans-Josef Eller sei an dieser Stelle gedankt. Franz war mehrere Jahrzehnte Gruppenkommandant, Hans-Josef Zugskommandant des Zugs St. Jodok. Als sein Nachfolger wurde David Ungerank bestellt, für den Zug Vals bleibt Florian Kern Zugskommandant.

Schützenkompanie Vals-St. Jodok

Die Schützenkompanie Vals-St. Jodok kann auf ein sehr ereignisreiches Vereins-Halbjahr zurückblicken. Das Jahr 2023 startete mit der Teilnahme am Schnurschießen im neuen Schießstand in Schmirn. Unsere Schützen, Marketenderinnen sowie Jungschützen konnten diesen Anlass nutzen, um die traditionellen Schützen-Schnüre in Bronze, Silber und Gold auszuschießen. Wir möchten den Teilnehmern zu ihren Erfolgen gratulieren.

Im März 2023 lud die Schützenkompanie zum Serienwatten ins Gemeindehaus Vals ein. Viele Besucher von Jung bis Alt spielten bis mitten in die Nacht. Der Spaß kam dabei nicht zu kurz. Schlag auf Schlag ging es in weiterer Folge mit dem traditionellen Schützenball am Ostersonntag.



Erstmals fand der Ball im Gemeindehaus Vals statt und wurde von der Musik „s'Lederhosenfeeling“ umrahmt. Dank der vielen Besucher war die Veranstaltung ein voller Erfolg und wird gern im Jahr 2024 wieder ausgetragen.

Abschließend freuen wir uns auf einen schönen Vereins-Sommer mit vielen Ausrückungen und bitten alle Mitglieder um zahlreiche Teilnahme.

Viktoria Jenewein

Landmetzgerei Ulrich Gogl Neuer Verkaufsautomat ab Juli 2023 neben dem Stadel in St. Jodok



Auf dem Gemeindeparkplatz, bieten wir in Zukunft den Service eines Verkaufsautomaten, damit unsere Kunden auch außerhalb unserer Öffnungszeiten die Möglichkeit haben einzukaufen. Neben unseren Wurst- und Fleischwaren wird es auch Eier, Brot, Getränke, Äpfel und Süßigkeiten geben.



Viehausstellungen in Vals und Schmirn

Heuer konnten die Frühjahrsausstellungen wieder planmäßig durchgeführt werden. Zahlreiche ZüchterInnen haben ihre besten Tiere mit Arbeit und Fleiß herausgeputzt und den Preisrichtern zur Bewertung vorgeführt. Dabei konnten zahlreiche Spitzenplatzierungen erreicht werden:

Den Anfang machte die Gebietschafausstellung am 21.04. 2023 in Vals. Leider musste der erste Termin wegen Schlechtwetter verschoben werden. Der Verein Vals und Umgebung mit Obmann Richard Eller hatte die Ausstellung bestens organisiert und konnte 16 Aussteller aus dem Gebiet Wipptal mit 121 Tieren im „Tumelers Sand“ begrüßen.



Raphael Eller konnte den Gesamtsieg bei den Kilbern einfahren. Die Züchtergemeinschaft Eller (Unterberger) war mit den ausgestellten Tieren der zweitbeste Aussteller.

Weiter ging es am 29.04.2023 mit der Grauvieh-Gebietsausstellung in Schmirn. Erstmals waren neben Schmirn und Vals auch die Züchter aus Gries, Trins und Gschnitz dabei.

Es wurden 175 Tiere ausgestellt und die Valser Züchter erreichten zahlreiche Spitzenplatzierungen. So ging der Gesamtsieg bei den Kühen an die Kuh „Antonia“ von Helmut und Irmgard Jenewein. Der Gesamteutersieg ging an die Kuh „Dirn“ von Bernhard Mair.

Beim Grauvieh – Bezirksfinale am 07.05.2023 in Navis qualifizierten sich nur die besten Tiere der Gebietsausstellungen.



Mehrere Spitzenplatzierungen und sogar Gruppensiege zeigen, dass die Grauviehzucht in Vals einen hohen Stellenwert hat.

Fotos: Rinderzucht Tirol



Den Abschluss machten die Ziegenzüchter mit einer Gebietsausstellung am 06.05.2023 wieder in Vals. Obmann Stefan Ladstättnr konnte 22 Aussteller aus dem Wipptal, Stubaital, Mittelgebirge bis Arzl mit 141 ausgestellten Tieren begrüßen.

Maximilian Bacher konnte mit seinem Altböck den Gesamtsieg bei den Saanenziegen erreichen. Auch die Züchtergemeinschaft Marius/Raphael Eller konnte mit zehn ausgestellten Tieren große Erfolge feiern.

Herzliche Gratulation allen Ausstellern zu ihren Erfolgen und weiterhin viel Freude mit den Tieren.

Klaus Schmölzer
Ortsbauernobmann

Fotos: Schaf- und Ziegenzucht Tirol eGen.



Kinderspielenachmittag der Jungbauernschaft Vals

Unter dem Motto '75 Stunden voller Mehrwert für Tirol' führt die Jungbauernschaft / Landjugend ihr diesjähriges Jahresprojekt durch. Die 75 Stunden stehen für den 75. Geburtstag der TJB / LJ Tirol. Die teilnehmenden Ortsgruppen organisieren verschiedene soziale Projekte jeweils in ihren Gemeinden. Die Jungbauernschaft Vals veranstaltete am 18.05.2023 einen Spielenachmittag in der Volksschule Vals - St. Jodok, zu dem überraschend viele Kinder gekommen sind.



Es wurde gebastelt, gebacken, geturnt, gespielt und natürlich viel gelacht. Mit vielen Stationen zum Basteln, Backen, Malen, Turnen und Spielen, hatten wir einiges zu bieten und die Zeit verging wie im Flug.

Zum Abschluss gab es noch eine gemeinsame Jause. Diese Veranstaltung war für die Kinder und für uns ein schöner und lustiger Nachmittag.

Sommerfest`l 2023

Am Samstag, den 3. Juni 2023 fand unser alljährliches Sommerfest im Pavillon St. Jodok statt. Für ausgelassene Stimmung sorgte „HÖLLAWIND aus dem Zillertal“, sodass die Tanzfläche bestens besucht war. Um Mitternacht wurde die große Tombola ausgelost. Für Speis und Trank war bestens gesorgt. Trotz dem regnerischen Wetter waren zahlreiche Festbesucher

aus Nah und Fern dabei, die mit unserem DJ MP-Sound im Discozelt bis spät in die Morgenstunden gefeiert haben. Es war wieder ein gelungenes „Fest'l“, daher möchten wir uns vor allem bei unseren fleißigen Helfern, Festbesuchern und Sponsoren bedanken.

Christina Jenewein



Fotos: JB Vals



EHC St.Jodok

Wir freuen uns, dass die vergange Saison wieder ohne Einschränkungen durch Corona stattfinden konnte und somit eine „normale“ Wintersaison hinter uns liegt. Mit dem Training haben wir im September in der neuen Ersatzhalle in Sterzing begonnen. Kurz vor dem Beginn der Meisterschaftsspiele haben wir ein Trainingslager im November absolviert. Dieses fand in Bruneck statt und dort konnten wir für ein Wochenende die neue Eishalle für die Trainingseinheiten nutzen.

Unsere Eismeister, Otto, Günther und Co., haben wieder ihr Bestes gegeben, um den Jodoker Eislaufplatz für die Eisdisco und unsere Heimspiele vorzubereiten. Kurz vor Weihnachten, als unsere Eismeister das Eis bereits in perfekten Zustand hatten, wollte das Wetter nicht mitspielen. Durch eine 3-wöchige Warmwetterfront verzögerte sich die Eröffnung des Eislaufplatzes bis zum 28.12.2022, an dem die erste Eisdisco der Saison stattfand und unseren Kindern somit das Eislaufen ermöglichte. Aufgrund der verzögerten Öffnung mussten wir die ersten zwei geplanten Heimspiele in Steinach absolvieren.

Der weitere Verlauf der Eislaufsaison in St. Jodok war durchwachsen von Warmwettereinbrüchen, durch die der Platz immer wieder für einige Tage geschlossen werden mussten. Nichtsdestotrotz konnten wir die Hockey-Bar insgesamt acht mal, größtenteils an Wochenenden öffnen.

Am 21.01.2023 veranstalteten wir bereits zum 7. Mal unser Joaser Eishockey Dorfturnier. Dieses Jahr machten sich 46 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in 4 Teams um den begehrten Titel. Die Teams wurden dabei wie alle Jahre gelost und bestanden somit aus einer bunten Mischung von Fans, Nachwuchsspielerinnen und Nachwuchsspieler, Aktiven und Oldies. Ende Jänner/Anfang Februar konnten wir dann noch vier Meisterschaftsspiele auf heimischen Eis austragen.



Saison 2022/23

Das letzte Training in Jodok fand am 13.02.2023 statt und anschließend musste der Platz aufgrund des wärmeren Wetters im Februar geschlossen werden.

Erstmals neu in diesem Winter konnten wir auch wieder ein Kinder-Eishockey-Training anbieten. Dabei haben unsere Spieler Manuel Heufler und Noah Prasch, jeweils mittwochs mit bis zu 20 Kindern am Eis ein Training absolviert. Neben diesen Kinder-Trainings wurde unsere Eisanlage auch dieses Jahr wieder vom Kindergarten und den Schulen genützt. So nutzten der Kindergarten St. Jodok, die Volksschule Vals und die Hauptschule Gries unser Eis mehrmals zum Eislaufen und Eishockey spielen. Es freut uns sehr, dass unser Eislaufplatz speziell bei den Kindern aus unserer Region großen Anklang findet und dieser mit Begeisterung genutzt wird.

In sportlicher Hinsicht war die vergangene Saison leider Durwachsen von zahlreichen Verletzungen. Die ersten Spieler haben sich leider schon bei den Vorbereitungen verletzt und so konnten wir bereits ab dem ersten Meisterschaftsspiel der Saison nie in Vollbesetzung spielen. Trotz weiterer verletzter Spieler haben wir einen guten Grunddurchgang absolviert und konnten den 2. Platz belegen. Im Halbfinale trafen wir in einer Best-of-7 Serie auf die EC Vikings aus Zirl. Nach sechs spannenden Spielen dieser Serie war der Traum vom Finale ausgeträumt und wir trafen am Finaltag in der TIWAG Arena in Innsbruck im Spiel um den 3. Platz auf die EC Newcomers. Diesen waren wir ebenfalls unterlegen und so belegten wir schlussendlich den 4. Platz in unserer Liga. Nach dem Ende der Meisterschaft mit insgesamt 16 Spielen absolvierten wir noch zwei Trainings in Sterzing.

Wir bedanken uns bei allen Freunden und Eissportbegeisterten für die Unterstützung unseres Vereins und wünschen allen einen schönen Sommer.

Christoph Jenewein



Der Seniorenbund VALS - ST. JODOK stellt sich vor

Fotos: Bildnachweis Seniorenbund Vals-St. Jodok



v.l.: Josef Stefan,
Hans Annewanter,
Diane Mair, Anni Mair,
Christl Eder und
Alois Schmölder

Im Oktober 1968 fand die erste Versammlung von sieben Personen mit LS Helmut Kritzingen statt. Erste Obfrau war Mathilde Vötter.

Am 20.05.1976 übernimmt Hermann Hummel die Obmannstelle.

Am 30.04.1980 fanden Neuwahlen statt. Ergebnis: Obmann: Altbgm. Franz Jenewein, Obm.-Stv.: Josef Riedl, Kassierin: Marianne Eller

Neuwahlen am 21.03.1984 erbrachten folgendes Ergebnis: Obfrau: Marianne Eller, Obf.-Stv.: Josef Riedl,

Am 18.03.1993 wurden gewählt: Obfrau: Josefa Ungerank, Obf.-Stv.: Max Mair, Schriftf.: Josef Wöb, Kassier: Sophie Eller

Marianne Eller wurde zur Ehrenobfrau gewählt.

Am 19.03.1997 bei einer Versammlung mit Neuwahlen wurde der Vorstand folgendermaßen gewählt: Obmann: Max Mair, Obm.-Stv.: Notburga Margreiter, Schriftf.: Josef Margreiter, Kassierin: Sophie Eller.

Bei der Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen am 26.01.2007 ergaben sich einige Änderungen: Obmann: Max Mair, Obm.-Stv.: Notburga Margreiter, Kassier: Josef Margreiter, , Schriftf.: Christl Eder.

Die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen am 02.02.2011 erbrachte folgendes Ergebnis: Obmann: Max Mair, Obm.-Stv.: Josef Eller, Kassierin: Maria Gatt, Schriftführerin: Christl Eder.

Die nächsten Neuwahlen fanden am 06.02.2015 statt: Obmann: Max Mair, Obm.Stv.: Anni Mair, Kassier: Maria Gatt, Schriftführerin: Christl Eder.

Am 19.02.2016 mussten Obmann und Kassier, weil diese ihr Amt aus gesundheitlichen Gründen zurücklegten, neu gewählt werden:

Obmann: Alois Schmölder, Kassier: Johann Onestingel. Nach 20-jähriger Obmannschaft wurde Max Mair zum Ehrenobmann ernannt.

Am 21.02.2019 fand die nächste Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt. Gewählt wurden: Obmann: Alois Schmölder, Obm.-Stv.: Anni Mair, Kassierin: Hildegard Pranger, Schriftführerin: Christl Eder.

Bei der Jahreshauptversammlung am 25.02. 2023 wurden gewählt: Obmann: Alois Schmölder, Obm. Stv.: Anni Mair, Kassier: Sepp Stefan, Stellv. Hans Annewanter, Schriftführerin: Christl Eder, Stellv.: Diane Mair, Kassaprüfer: Meinhard Kröll und Gottfried Kreidl.

Tätigkeiten des Vereines:

Tagesausflüge, Wandern, Grillfest, Törggelen, Kartenspiele, Jahreshauptversammlung und Mitgliederwerbung.

Unser Jahresprogramm 2023 sieht weitere Aktivitäten vor:

- ★ Wanderungen finden von April bis September jeden zweiten Mittwoch statt.
- ★ Tagesfahrt im Juli Achensee - Maurach
- ★ Grillfest im Juli oder August (wetterabhängig)
- ★ Tagesfahrt im Oktober nach Luttach im Ahrntal - Bruneck
- ★ Senioren-Watten im Oktober
- ★ Törggelen im November

Lois Schmölder

Viele der ca. 130 Mitglieder nehmen die Angebote gerne an und sind mit Begeisterung dabei.



Termine 2023

07. Juli	Tag der Jugend Musik, Mieders
09. Juli	Bezirksmusikfest Wipptal-Stubai, Mieders
13. Juli	Helgas Alm – Unterhaltung, Wipptalherz
16. Juli	Schützenbataillionsfest Wipptal-Eisenstecken, Steinach
30. Juli	Sommerfest FF St. Jodok - Vals
13. August	Sommerfest der MK St. Vals - St. Jodok
27. August	Grillfest des Seniorenbundes
10. September	Einweihung Einsatzfahrzeug Bergwacht Vals - Schmirn, Schmirn
01. Oktober	Erntedank, Oktoberfest der Schützen
05. Oktober	Infoabend 'Rund um Demenz', Gemeindehaus Vals
05. November	Seelensonntag
02. Dezember	Basar, Bäuerinnen
03. Dezember	Nikolausumzug, Bergwacht

Rückentraining in der VS Vals – St. Jodok

Seit einigen Jahren bietet Armin Eisendle ASAsports in Vals den Kurs Rückentraining an. Ein motiviertes Team bewegt sich jeden Montag von 19:30 Uhr bis 20:20 Uhr im Turnsaal in der Volksschule. Es benötigt keine Anmeldung und auch keine Abmeldung. Wenn es sich ausgeht, komm vorbei und kräftige und dehne deinen Körper. Ein gutes Gefühl danach ist garantiert. Weitere Infos unter [asasports.at](https://www.asasports.at).



Wir möchten uns auf diesem Weg bei all den RedakteurInnen und SchriftführerInnen bedanken, die sich die Zeit genommen haben, uns vom Vereinsleben und diversen Veranstaltungen in Vals zu berichten – VIELEN DANK für die tollen Beiträge und Fotos.

GEBURTSTAGE

85 Jahre ▶

Balbina Bacher
geb. 26.02.1938



◀ 85 Jahre

Frieda Eller
geb. 12.04.1938



80 Jahre ▶

Rudolf Gatt
geb. 26.01.1943



◀ 80 Jahre

Hermann Mair
geb. 21.04.1943



80 Jahre ▶

Johannes Wieser
geb. 14.05.1943



◀ 75 Jahre

Anna Zingerle
geb. 01.04.1948





**„POSITIVES DENKEN IST GUT.
SPARZINSEN SIND BESSER.“**



**Komm jetzt in die Bankstelle St. Jodok und informier dich
über unsere attraktiven Angebote bis zu 3 % p.a.**



Anita Rottensteiner
Serviceberaterin



Tamara Brenner
Kundenbetreuerin

Raiffeisenbank Wipptal - Stubaital Mitte
Brennerstraße 52
6150 Steinach am Brenner
Tel.: +43 5272 6531
Mail: info@rb-wipptal-stubaital.at

